

Die friedliche Revolution in Erfurt



eine Ausstellung
der Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.
mit Originaldokumenten

9.8. bis 13.9. 2009
Predigerkirche Erfurt

Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 9. August bis 13 September wird in der Predigerkirche in Erfurt die Ausstellung der Gesellschaft für Zeitgeschichte

„Die friedliche Revolution in Erfurt“

zu sehen sein (evtl. mit Verlängerung).

Die Predigerkirche ist Dienstag bis Samstag von 11.00 bis 17.00 Uhr und Sonntag 12.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Wir möchten Sie herzlich einladen, sich diese Ausstellung anzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

Barbara Sengewald
Vorsitzende

Marbacher Gasse 40
99084 Erfurt
Tel/ 0361/562452-0 Fax -3
mail: post@gesellschaft-zeitgeschichte.de
www.gesellschaft-zeitgeschichte.de

„Die friedliche Revolution in Erfurt“.

Eine Ausstellung der Gesellschaft für Zeitgeschichte

Diese Ausstellung der Gesellschaft für Zeitgeschichte e.V. zeigt anhand von Originaldokumenten wichtige Ereignisse der Jahre 1989 und 1990. Ein auf Vlies gedruckter Aufnäher mit dem „Schwerter zu Pflugscharen“ - Symbol der unabhängigen Friedensbewegung in der DDR, der Aufruf zu den „ökumenischen Versammlungen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung“, ein Flugblatt mit den offensichtlich gefälschten Ergebnissen der Kommunalwahlen 1989 und dem in den Kirchen verlesenen Protest des Evangelischen Kirchenkreises und viele andere Originale zeigen das Wirken der Opposition in der DDR. Deshalb wird auf drei Tafeln auch auf die Vorgeschichte eingegangen, mit Dokumenten der Offenen Arbeit, der Umwelt-, Friedens-, Frauen- und Eine-Welt-Gruppen .

Seit 2008 hat Christina Hloucal, die die Ausstellung konzipierte, umfangreich recherchiert und zahlreiche Flugblätter, Fotos und andere Zeugnisse der Ereignisse zusammengetragen. Viele haben bereitwillig Originale zur Verfügung gestellt, die leider gar nicht alle gezeigt werden können. Die Ausstellung verzichtet bewusst auf eine teure mediale Aufbereitung, soweit möglich, werden die Originale gezeigt, die mit wenigen erläuternden Texten für sich sprechen.

Die evangelische Predigerkirche war im Herbst 1989 Ort der Friedensgebete, neben der katholischen Lorenzkirche, in der das Erfurter Friedensgebet seit Dezember 1978 regelmäßig jeden Donnerstag stattfindet. Zeitweilig fanden darüber hinaus in der Kaufmannskirche und der Wigbertkirche Friedensgebete statt, von denen aus sich dann die Demonstrationzüge auf den Domplatz bewegten.

Darüber hinaus hatte bereits im September 1989 in der überfüllten Predigerkirche das „Neue Forum“ zu ersten Diskussionsveranstaltungen eingeladen, ebenso wie es in der Michaeliskirche, der Kaufmännerkirche, der Reglerkirche, aber auch in anderen Kirchen und Gemeinderäumen zu vielen öffentlichen Veranstaltungen neu gegründeter Bürgerrechtsbewegungen wie „Demokratischer Aufbruch“, „Sozialdemokratische Partei Deutschlands“ (SDP), „Frauen für Veränderung“, der „Grünen Liga“ und „Grüne Partei“ u-a-m. Grundlage war der frühzeitig gefasste Beschluss im Kirchenkreis Erfurt, Kirchen und Gemeinderäume dafür zu öffnen.